

Unabhängiger Sachverständiger für:

Schifffahrt/Sportschifffahrt · Sportboot/Yachtkasko · Schiffsmaschinen und Anlagen · Technische Besichtigungen
Havarie und Bergung · Wertgutachten für Sportmotor- und Segelboote · Unfall- und Brandursachenermittlung



Sachverständiger: A. Hellwig · Am Sportplatz 3 · 18586 Ostseebad Sellin

Finanzamt Stralsund
Postfach 2241
Zur Schwedenschanze 1

18435 Hansestadt Stralsund

Yachtbewertung

Besichtigungsbericht zu vereinfachten Wertermittlung und Zustandsbeschreibung

Der Unterzeichnende
Alexander Hellwig

Sellin, d.12.06.2019

☛ **Büro MVP/Insel Rügen**
Am Sportplatz 3
18586 Ostseebad Sellin

Telefon
+49 (0)38303.870 21
Telefax
+49 (0)38303.870 22
Funk
+49 (0)175.914 53 53
E-Mail
alexander@pewi-ruegen.de

☛ **Büro Berlin/Brandenburg**
Große Seestraße 105
13086 Berlin

Telefon
+49 (0)30.911 477 01
Telefax
+49 (0)30.911 477 02
Funk
+49 (0)175.914 53 53
E-Mail
alexander-hellwig@web.de

☛ **Büro Sachsen**
Unter den Linden 5b
01561 Zabeltitz

Telefon
+49 (0)3522.529 74 46
Telefax
+49 (0)3522.529 74 47
Funk
+49 (0)175.914 53 53
E-Mail
alexander@pewi-ruegen.de

Bankverbindung

Sparkasse Rügen
Konto 30 046 135
BLZ 130 510 42

Steuernummer
083/229/01128

1. Auftragserteilung

Mit Posteingang vom 23.04.2019 erhielt der Unterzeichner von dem Finanzamt Stralsund. Zur Schwedenschanze 1, 18435 Hansestadt Stralsund, unter dem Aktenzeichen VO 08 den Auftrag,

die Segelyacht Reinke 13 M „Grid“

zu besichtigen und anhand der Besichtigungsergebnisse ein Sachverständigengutachten zur Bestimmung des Zeitwertes der Segelyacht GRID zum Tag der Besichtigung, den 01.06.2019, zu erstellen.

Der Auftrag wurde durch Herrn Weger erteilt.

2. allgemeine Daten

Versicherer / Makler	Helvetia Versicherungen C.Wm. König GmbH & Co. KG Bremen
Auftraggeber :	Finanzamt Stralsund 18439 Hansestadt Stralsund
Wassersportpolice:	020.009.0101614.0
Besichtigungsdatum :	01.06.2019
Besichtigungsort :	im Wasser schwimmend Segelsportverein Lancken- Granitz e.V. 18586 Ostseebad Sellin / OT Seedorf
Besichtigungsteilnehmer :	01.06.2019 Eigner Unterze

3. technische Daten

Yachttyp:	Reinke – 13 M Kimmkieler
Hersteller:	Eigenbau nach Bauplänen der Firma Reinke Yacht
Baumaterial:	Aluminium Innenausbau aus Mahagoni
Farbe:	grüner Rumpf, weiße Aufbauten UW Schiff rotbraun
Hauptabmessungen :	13,30m x 3,80 m
Länge ü.A.:	14,15m
Tiefgang :	ca. 1,50 m
Verdrängung :	ca. 13,5t
Ballast:	ca. 4,5t je Kiel
Baujahr :	1999
Registrier- Nr. :	026355-F
Name:	Grid
Segelnummer:	115
Segelfläche:	96m ²
Geschwindigkeit:	8,5kn / 15,7 km/h
Dieseltank:	1000l
Wassertank:	2 x 350l
Fäkalientank:	140l
Antriebsmaschine:	Dieselmotor mit Wellenantrieb, 2-Kreiskühlung,
Typ:	4 Zylinder Reihenmotor,
Baujahr:	2009
Hersteller :	Yanmar Co. LDT. Japan
Motornummer:	E 13505

1. Navigation
Achterstagantenne mit Balun, Autopilot Raytheon. Bord- PC mit Navigationssoftware und 2. Monitor im Cockpit, Echopilot FLS Silver II (vorausschauendes Sonar), Fischfinder Navman Fish 440, Furuno GPS Navigator GP32, Kartenplotter GEONAV 7W net mit AIS und elektronischer Seekarte für die Ostsee, Steuerkompass Plastimo Offshore 135, Navtex NX 300, Radar Raytheon RL9, Target Sounder Log und Wind, UKW Seefunk SX 35DSC,
2. Sicherheit
Aktiver Radarreflektor „Rasmus“, 1 Buganker, 1 Heckanker, Heckankergurtsystem „Ankarolina“, 3 mechanische und 3 elektrische Bilgenpumpen , Brandschutzdecke, 3 Feuerlöscher, Rettungssystem Sarsat 406- Kannad 406 XS, Lifesling, Nico Notsignal, Notruder, Signalhorn,
3. an Deck
besteigbarer Mast durch fest montierte Stufen, Lazy Jack, Ankerwinde mit 50lm Edelstahlkette (bedienbar mit Fußschaltern an Deck und im Cockpit), Decksbelag, Heckdusche, Windgenerator Ruthland 913, Positionslaternen, Ankerlicht, Polster im Cockpit mit Stoffbezug, Fender, Badeleiter, diverse Leinen und Festmacher
4. Rigg / Besegelung
Rollfock „NEMO“, Rollgenau „FURLEX 300S“, je ein Spibaum für Fock und Genua, Anderson Winsch 52ST, elektrische Winsch Lemar 46 (Stb.- und Bb.), 1 Sturmfock, 1 Notsegel, 1 Großsegel, 1 Genua, 1 Fock, Lazy Jack System
5. unter Deck
Barometer, Hygrometer, Thermometer, Gasanlage mit Fernschalter, Gasherd 2-flammig mit Backröhre, 12V Kühlschrankschrank, Landstromanschluss mit Ladegerät, Pantry komplett mit Pött und Pann, elektrisches See-WC mit Zerhackerpumpe, TV, UKW Radio, Polsterung in Stoffausführung, elektr. Druckwassersystem,
6. Antriebseinheit
Yanmar Viertakt Dieselmotor 4 JH4 – TE, 4 Zylinder Reihomotor, 55,2 KW / 3200U/min, laut Eigner mit ca. 300 Betriebsstunden, Wellenantrieb, elastische Kupplung Bullflex,

Gummiwellenabdichtung, 3-flügliger Bronzefaltpropeller,

Getriebe ZF 30 M, Seriennummer 26376, Schaltung mechanisch mit Einhebelschaltbox

7. weitere Technik
diverse elektrische Kupplungen, Webasto Dieselheizung mit separaten 75l Dieseltank, Solarpanel, 1 Starterbatterie, 1 Bordnetzatterie, 1 Batterie für Ankerwinch und Bugstrahlruder, Trinkwasseraufbereitungsanlage, Warmwasserboiler (über Landstrom, Webastoheizung, Antriebsmaschine), 12V- Steckdosen, Motorenarmaturen, 2 Hydraulikzylinder für Ruderanlage, Vetus Bugstrahlruder 4,7 KW
8. sonstiges
Reserveanker, Hubkolbenpumpe für Fender etc, Nokia GSM Telefon 4W, Seilschneider auf Antriebswelle, Tresor, diverses Zubehör und Werkzeuge, Angelrutenhalter, Bildschirm XOMAX CD605 für Skipper in der Achterkabine für DVD und Audio (Kopplung mit Navigations-PC), diverse Halterungen für weitere Ausrüstungen (z.B. Handy)

5. Allgemeiner Yachtzustand

Die Segelyacht wurde seit längerer Zeit kaum noch vom Eigner betrieben. Dennoch wurden die Systeme und Anlagen an Bord sowie die Antriebsanlage in regelmäßigen Abständen in Betrieb genommen. Dies wurde hauptsächlich am Liegeplatz durchgeführt.

Laut Aussage des Eigners wurde die letzte Auswässerung im Herbst 2018 in der Marina im jaich, in 18581 Putbus / OT Lauterbach vorgenommen. Im Zuge der Auswässerung wurde das Unterwasserschiff gekärchert und augenscheinlich bewertet. Es konnten keine Defekte bzw. Mängel festgestellt werden. Die Wellenanlage, der Propeller und das Bugstrahlruder wiesen ebenso keine Mängel auf. Weitere Servicearbeiten wurden nicht durchgeführt.

Der optische Zustand und technische Ausrüstungszustand der Segelyacht wurde augenscheinlich bewertet. Das stehende und laufende Gut wurden ebenso augenscheinlich bewertet. Vorhandene Technik, elektrische und elektronische Anlagen, Anzeigen, die Antriebsmaschine und das Getriebe wurden soweit wie

möglich und ersichtlich auf Funktion geprüft. Insbesondere die elektronischen Anlagen können in deren Funktion ggf. eingeschränkt sein.

Der allgemeine Zustand ist unter Betrachtung aller Eindrücke und Fakten als ausreichend zu beziffern. Die Yacht weist einen größeren Wartungs- und Reparaturstau auf. Die nachstehenden Punkte beschreiben anhand der Besichtigungsergebnisse teilweise den Zustand bzw. die sichtbaren Mängel oder Schwachstellen der Segelyacht. Weiter Mängel sind nicht auszuschließen.

- Das Unterwasserschiff konnte nicht besichtigt werden. Die besichtigten Flächen, unterhalb vom Wasserpass, weisen keine Beschädigungen bzw. Ablösungen auf. Partielle Reparaturmerkmale konnten ebenso nicht besichtigt werden.
- Die Antriebsmaschine und die Wellenanlage wurden bei einer Standprobe geprüft. Das Kaltstartverhalten der Maschine ist ohne auffälligen Befund. Die Antriebsmaschine läuft ruhig und fehlerfrei in allen Drehzahlbereichen. Das Getriebe schaltet unauffällig in den Vorwärts- und Rückwärtsgang. Unter Last konnten keine Auffälligkeiten an der Antriebswelle und deren Abdichtung besichtigt werden. Der Propeller setzt die Drehzahlen kraftvoll um.
- Der Schiffsrumpf weist im Überwasserbereich augenscheinlich keine Beschädigungen auf. Der Zustand ist dem Alter und der Nutzungsart entsprechend gut. An den Scheuerleisten konnten sind kaum Anstoßbeschädigungen vorhanden.
- Das Deck ist in einem guten, jedoch teils stark verschmutzten Zustand. Im Jahr 2014 wurde der Decksbelag vollständig erneuert. Der Decksbelag ist gepflegt und weist keine Beschädigungen auf. Geringfügige altersbedingte Nutzungsmerkmale sind vorhanden. Die umlaufende Seereling weist keine nennenswerte Defekte auf.

In den Bereichen der Belegklampen, der Lippklampen, des Bugbeschlages mit dem Hauptanker, der Rellingfüße, der Handläufe konnten ebenso keine Beschädigungen besichtigt werden. Der besichtigte Zustand entspricht dem Alter und der Nutzungsart der Segelyacht.

Die Cockpitscheiben wurden durch den Eigner auf Grund von Verwitterung demontiert. Die ausgebauten Scheiben sind als Muster noch

vorhanden. Die Rahmen der Cockpitscheiben müssen umfassend gesäubert und konserviert werden.

Die Cockpitpersenning ist stark verschmutzt und verschlissen. Die s.g. Kuchenbude ist ebenso in einem schlechten Zustand und weist Stockflecken auf. Die Gestänge sind in ihren Funktion und Art intakt.

Die Fock und die Lazy Jack Tasche waren laut Eigner 2016 beim Segelmacher zur Überholung. Alle Segel sind dennoch durch Witterungseinflüsse und UV Strahlung stark verschmutzt sowie durch die Nutzung überholungsbedürftig.

Das laufende Gut muss teilweise erneuert werden, z.B. die Dirk.

Die Gegensprechanlage in Cockpit weist Funktionsstörungen auf. Die Anzeigeeinstrumente Target Log und Lot müssen ausgetauscht werden. Die neuen Anzeigen sind bereits vorhanden. Dem Geber für Windspeed am Masttopp fehlt das Schaufelrad. Die Windrichtung beim Target Wind wird fehlerhaft angezeigt. Der Fischfinder benötigt ggf. ein neues Lograd, da die Anzeige fehlerhaft ist.

- Die Propangananlage und die Feuerlöscher müssen gewartet und durch ein zugelassenes Unternehmen geprüft werden.
- Die Oberflächen der Innenausbauten müssen umfassend überholt werden. Teilweise müssen Verkleidungen neu hergestellt, angepasst und montiert werden.

Die Deckenverkleidung im Salon muss erneuert werden. Dabei sollte die Isolierung überprüft werden. Die Seitenverkleidung im Durchgang zur Achterkabine muss teils neu angefertigt und überholt werden.

Die Polsterung muss gereinigt und teilweise erneuert werden. Der Navigationssitz ist verschlissen.

Sämtliche elektrische und elektronische Einbauten im Bereich der Navigationsecke müssen geprüft, neu verlegt bzw. erneuert werden. Ggf. müssen im Zuge dieser Arbeiten auch Verkleidungen neu angefertigt werden.

Die elektrischen Schalttafeln in der Mittschiffskoje auf der Backbordseite sind ohne Funktion. Diese sollten für einen Amateurfunkplatz dienen.

Auf Grund von Feuchtigkeitsschäden an den Holzrahmen der Salonfenster auf der Steuerbordseite wurde stichprobenartig die Feuchtigkeit in den Bereichen der Luken und Fenstern gemessen. Dabei wurden folgende Ergebnisse ermittelt:

im Salon	7 - 9 %
in der Nasszelle	30 - 43 % und 21 - 27 %
Steuerbordkabine	13 - 16 %
Vorschiffskabine	7 - 11 %
Backbordkoje	6 - 8 %
Achterkabine	8 - 12 %

- Der Bord- PC ist derzeit zur Instandsetzung. Es muss ggf. davon ausgegangen werden, dass eine Reparatur nicht mehr möglich ist und ein Austausch notwendig wird.
- Der Ausgleichbehälter für die Warmwasseraufbereitung muss erneuert werden.

Die Bilgenpumpen für die Dusche und den Maschinenraum müssen erneuert werden. Diese sind bereits vorhanden.

Die Trinkwasseraufbereitungsanlage ist unbenutzt. Diese wurde nur vormontiert. Zu- und Ablauf, welche im Rumpf montiert sind wurden bis dato nicht angeschlossen.

- Die Batterieanlage, 1x Dynalite 12 V 180AH, für das Bordnetz ist auf die Schiffsgröße bemessen nicht ausreichend.

Die Batterieanlage, 1x Dynalite 12V 180 AH, als Starterbatterie ist ausreichend.

Die Batterieanlage, 1x 12V 110 AH, für das Bugstrahlruder und die Ankerwinde ist ausreichend bemessen.

Das Flaggenzertifikat war bis zum 02.05.2013 gültig. Eine Verlängerung lag dem Unterzeichner nicht vor. Es ist daher davon auszugehen, dass das Zertifikat neu beantragt werden muss.

Die Seefunkanlage sowie der Notsender sind laut den eingesehenen Unterlagen bis dato noch bei der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post gemeldet. Das Rufzeichen der Segelyacht Grid lautet DF2308.

6. Bewertung

Aus den dem Unterzeichner vorliegenden Unterlagen geht hervor, dass die Segelyacht GRID ein Eigenbau einer HD- Typyacht Reinke -13M ist. Die HD-System- Baulizenz berechnete Herr W. H. aus 07743 Jena zum Bau einer HD-Typyacht. Diese Unterlagen wurden 1997 übergeben.

Im September 1999 wurde das HD- System Selbstbau – Typyacht –Zertifikat mit der Segelnummer 115 an den Vorbesitzer übergeben. Am 27.04.2005 erfolgte die Übertragung des Zertifikates an den jetzigen Eigner. Dieser hatte zuvor, am 30.03.2005, die Reinke -13m als segelfertiges Gebrauchboot erworben.

Laut den Ausführungen des Eigners, erfolgte der Bau der Segelyacht unter der Beaufsichtigung eines deutschen Schweißingenieurs in Polen. Nach der Fertigstellung befuhr die Segelyacht zeitweise die Karibik.

Auftragsgemäß ermittelte der Unterzeichner den Zeit- bzw. Markwert der Segelyacht. Im Laufe der Untersuchung der Segelyacht konnten Schiffspapiere eingesehen werden. Der Eigner stellte dem Unterzeichner entsprechende Unterlagen zur Verfügung.

Der Unterzeichner konnte jedoch nur, wie bereits ausgeführt, die vorliegenden Unterlagen und Besichtigungsergebnisse auswerten. Daher kann für die Vollständigkeit der Bewertung keine Gewährleistung übernommen werden.

Anschaffungsrechnungen sind zur Ermittlung des Zeitwertes der Segelyacht von großer Bedeutung. Sie dienen als Grundlage. Nicht belegte Sonderanfertigungen und Ausrüstungen werden geschätzt taxiert. Bei der Ermittlung des Markwertes müssen die wirtschaftliche Entwicklung auf den Weltmärkten und die Entwicklung der Betriebskosten berücksichtigt werden.

Eine geringe Angebotstiefe kann bei kurzfristigen Nachfrageänderungen zu ungewöhnlichen Preisausschlägen führen. Alle diese Faktoren beeinflussen das Gebrauchbootgeschäft stark.

Bis zum heutigen Datum ist kaum eine Trendänderung zu erkennen. Zur näheren Beschreibung wurden Vergleichsschiffe zum heutigen Datum bei diversen Internetanbietern für gebrauchte Segelyachten ermittelt.

Die ermittelten Werte gehen davon aus, dass die Segelyacht „normale“ Abnutzungserscheinungen aufweist, die dem Baujahr, der Nutzungsdauer bzw. den damit verbundenen Betriebsstunden entsprechen, d.h. einem durchschnittlichen Pflegezustand.

Alle Baugruppen und Aggregate müssen in einem gebrauchsfähigen Zustand sein. Die vom Hersteller vorgeschriebenen Wartungsintervalle sollten durch den Eigner regelmäßig eingehalten worden sein.

Unter der Berücksichtigung der Abwertungskurven kann aus sachverständiger Sicht davon ausgegangen werden, dass der Marktwert der Segelyacht zum Stichtag den 01.06.2019 bei ca. brutto EUR 55.600,00 lag.

Unter Berücksichtigung der umfangreichen Umbaumaßnahmen zur Maschinenanlage im Jahr 2012 und des neuen Decksbelags im Jahr 2014 kann der Wert um ca. brutto EUR 2.350,00 erhöht werden.

Unter Berücksichtigung der werftseitigen Ausstattung, den vorhandenen seemännischen Ausrüstungen und Zubehör (z.B. Navigationselektronik, Leinen, Fender, Ankerwinde, etc.) kann der Wert um ca. brutto EUR 1.100,00 erhöht werden.

Somit kann der Marktwert der Segelyacht zum Stichtag den 01.06.2019 auf brutto EUR 59.050,00 beziffert werden.

Auf Grund des großen Wartungs- und Reparaturstaus und den teilweisen vorliegenden Schäden werden die Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten auf Basis der Feststellungen zusammengefasst und geschätzt taxiert.

Es muss aus sachverständiger Sicht ein Betrag von ca. brutto EUR 23.500,00 in Abzug gebracht werden. Kalkuliert wurde auf dem Preisniveau örtlicher Anbieter.

Unter Betrachtung des allgemeinen Zustands der Segelyacht, der vorstehend beschriebenen Ausrüstungen, der allgemeinen Marktlage und der Nachfrage bei Schiffsmaklern konnte auf Grund der bereits dargestellten Fakten ein

Zeitwert zum Stichtag den 01.06.2019
inkl. aller Ausrüstungen von ca. brutto EUR 35.550,00

ermittelt werden.


7. Schlussbemerkungen / Anmerkungen / Status

Das Gutachten wurde unparteiisch, neutral und nach bestem Wissen und Gewissen angefertigt. Die Fotos wurden mit einer Digitalkamera eigenhändig aufgenommen. Die in der Anlage befindlichen Fotos sind eine Auswahl und dienen zur allgemeinen Beschreibung. Das Gutachten kann nachgebessert werden, wann und wo dies erforderlich ist, wenn ein geänderter Kenntnisstand vorliegt.

Dieser Bericht wurde ausgestellt ohne Präjudiz und Anerkennung irgendeiner Haftung der betroffenen Parteien, Versicherer eingeschlossen.

Ostseebad Sellin, den 12.06.2019

Alexander Hellwig
Schiffahrts-Sachverständiger



Anlage:

- Fotoliste
- Kopie Zertifikat Reinke Yacht
- Kopie Flaggenzertifikat
- Kopie der Zulassungsbescheinigung der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post
- Kopie der Prüfbescheinigung der Flüssiggasanlage
- Kopie der Versicherung
- Kopie Internetauszug Vergleichsyacht